

Ein letztes Mal

RogerXRayleigh

Von Glimmerharp

Ein letztes Mal

One Shot: Ein letztes Mal

Rayleigh saß an der Bar und trank an seinem Rum.

Die letzten Worte, des Piratenkönigs hängen in seinem Gedächtnis, ja er war nicht gestorben, solange Herzen an einem hängen, würde man nicht Sterben.

Er griff sich an seine Brust, wer würde an ihn denken, wenn er gehen würde? Shanks vielleicht, dieser war einer der wenigen, die wussten, dass er noch am Leben war und dann noch Ruffy, aber bei den anderen aus der Crew war er sich dem nicht sicher.

Rayleigh trank einen schluck und schloss die Augen, der Tag an dem Roger ging, war der schlimmste Tag in seinem Leben, denn der Mann den er über alles liebte würde sich freiwillig stellen.

Hätte er damals gewusst, dass Roger sich vorher noch eine Frau anlacht und mit dieser ein Kind zeugt, ob er ihn dann hätte gehen gelassen?

Wohl eher nicht, aber darüber wollte er sich keine Gedanken machen, Ace kam nur in wenigen Sachen nach seinem Vater, da würde er Ruffy eher als den leiblichen Sohn Rogers anerkennen.

Er grinste, der letzte Tag...oder eher die letzte gemeinsame Nacht...

Flashback:

„Hey Rayleigh sieh mal“ als gerufener zu ihm Blickte, raubte der schwarzhaarige ihm einen Kuss „Jetzt schau doch nicht so wütend du wusstest und auch jeder in der Mannschaft wusste es, dass dieser Tag kommen würde“ Rayleighs Augen wurden zu schlitzten und er stand abrupt auf „Lass mich mit damit in Ruhe“ der schwarzhaarige seufzte zutiefst, packte den davon laufenden am Handgelenk und zog ihn in seine Arme „es tut mir Leid, aber du kennst meine Meinung dazu“ liebevoll strich Roger über die Wange Rayleighs und hauchte ihm einen Kuss darauf „Lass uns diese eine letzte Nacht genießen, mein Freund“

Er zog den Rotblonden mit sich, in die Kajüte, verschloss die und drehte sich zu ihm um „Behalte mich so wie ich bin in Erinnerung und nicht so, wie die Welt mich hinstellen wird“ hauchte der Capt´n und fing die Lippen des anderen ein.

Er vermisste, den anderen jetzt schon, aber er würde sein Leben nicht bereuen, gab es doch noch so vieles zutun, bevor er sich stellen würde, jedoch verdrängte er die Gedanken an die Zukunft.

*Sanft zog er den Umhang Rayleighs aus und knöpfte die Bluse auf.
Rayleigh seufzte zufrieden und zog nun seinerseits die Kleider seines Geliebten aus.
Roger strich über die muskulöse Brust und hauchte Küsse auf die Stellen, die er mit seinen Fingern entlang fuhr.
Er würde ihm diese eine letzte Nacht, so schön wie möglich machen.*

*Sie hatten die beste Nacht zusammen.
Beide lagen schwer atmend neben einander „Ich werde dich vermissen“ flüsterte Rayleigh in die Dunkelheit, Roger zog ihn enger an sich „ich dich doch auch, aber es muss sein“ der Vize seufzte gequält, er unterdrückte so gut es ging die Tränen „wirst du auf der anderen Seite auf mich warten?“ sanft küsste der schwarzhaarige seinen Vizen „Egal wo ich sein werde, ich werde immer auf dich warten. Schließlich bist du mein ein und alles“*

*Sie kuschelten noch die ganze Nacht und am nächsten Morgen lag Rayleigh alleine in dem großen Bett.
Nun konnte er die Tränen nicht mehr zurück halten „Roger“ heulte er.*

Flashback Ende

Ein Jahr später war die Hinrichtung seines Geliebten gewesen, Rayleigh seufzte diese Zeit war die schwerste für ihn gewesen.
Zwanzig Jahre später hatte er Ace kennen gelernt, der Charakter war unterschiedlich, jedoch das Aussehen und der Blick hatte ihn aufs schmerzlichste an Roger erinnert.

Er hatte den Jungen nicht nach seinem Vater gefragt, wollte er doch seine Befürchtungen nicht bestätigt haben.
Und nun weitere zwei Jahre später, deckte die Marine das auf wovor er sich geweigert hatte einzusehen.

Wäre Ruffy nicht gewesen und hätte ihn mit seiner unbekümmerten Art nicht daran geglaubt, dass der Geist Rogers in dem Jungen weiterlebte, so hätte er sich das Leben genommen.
Doch nun hatte er eine Aufgabe, dem neuen zukünftigen Piratenkönig auf seinem Weg zu helfen.